Atemschutztechnik MENZL GmbH

Benutzerhandbuch

Datenexport
Datenimport

Datenabgleich

Stand: 02.16
Dokument: Datenexport.doc

DATENEXPORT/-IMPORT 5
ALLGEMEINES 5
Grenzen der Funktion Datenexport/-import 5
Vorteile der Funktion Datenexport/-import 5
Nachteile der Funktion Datenexport/-import 5
AUTOMATISCHE EXPORTVORMERKUNG 6
DATENÜBERGABE AN ZIELPRÜFSTELLE 6
Übergabe mittels USB-Datenspeicher 6
Übergabe per Mail 6
Übergabe über FTP-Server 6
DATENFELDER 6
PrgId 8
Art 8
EigId 9
TypId 9
GerId 9
KarteiNr 9
Status 9
Code 9
Ger_Nr_1...6 9
Prf_Dat_1...6, Prf_Nam_1..6, Prf_Bew_1...6 9
ZusInfo1...6 9
ServDat_1...6 9
Baujahr 9
Baumonat 9
NxtPrfInt_1...6 9
NxtServInt_1...6 9
Lokal 10
Inv_Nr 10
Wahl_1...6 10
Ort 10
OrtInfo 10
Version 10
Prüfintervall_1...6 10
Wartungsintervall_1...6 10
Lebensdauer 10
GERÄTENUMMERN-STANDARDZUORDNUNGEN 10
GERÄTEPRÜFUNGEN-STANDARDZUORDNUNGEN 10
DATENEXPORT 12
Gerätedaten exportieren 12
Exportdaten vorbereiten 12
Exportdatei erstellen/versenden 12
DATENIMPORT 14
Allgemeines 14
CSV-Daten einlesen 14
CSV-Daten Backup 14
Datenimport-Hauptmaske 15
Datenübernahme 15
Allgemeines 15
Autocheck 16
Eigentümer und Typen verbinden 16
Gerätedaten verbinden 16
Mehrere Datensätze gesammelt neu anlegen 17
Filtern importierter Sätze nach Eigentümer 17
Sondereinstellungen für die Datenübernahme 17
Datenübernahme durchführen 17
FLASCHENFÜLLUNGEN 19
Datenfelder 19
Datum 19
Eig_Id 19
Ger_Id 19
Code 19
Füllstelle 19
Bearbeiter 19
Kosten 20
Auftragsnummer 20
Vormerkfunktion aktivieren 20
Füllungen exportieren 20
Füllungen importieren 20

DATENABGLEICH 23
ALLGEMEINES 23
Vorteile der Funktion Datenabgleich 23
Nachteile der Funktion Datenabgleich 23

ZENTRALPRÜFSTELLE 23
Datenabgleich vorbereiten 23
Daten an Zielprüfstelle übertragen 24
Automatisches Versenden an Zielprüfstellen aktivieren 24
Arbeitsstation für automatische Rückübertragung festlegen 25
ZIELPRÜFSTELLE 25
Allgemeines 25
Zielprüfstelle auf Datenabgleich umstellen 25
Automatische Durchführung des Datenabgleiches 25
Automatisches Rücksenden von Änderungen (Prüfungen) an die Zentralprüfstelle 26
Durchführung des Datenabgleiches 26
Fortschrittsanzeige 26
Störungsbehebung 27
Datenabgleich-Ende ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

Datenexport/-import

Allgemeines

In der Prüfsoftware stehen zum Austausch von Daten verschiedener Prüfstellen zwei Funktionen für Datenexport/- import zur Verfügung. Eine Funktion erlaubt den Austausch von Geräte-Basisdaten, die andere die Übergabe von Flaschenfüllungen.

In beiden Fällen erfolgt die Übergabe der Daten in Form einer sogenannten CSV-Datei. Dies ist eine Textdatei, in der die zu übertragenden Daten zeilenweise gespeichert sind. Die erste Zeile enthält die übergebenen Feldnamen, alle folgenden Zeilen die Daten. Die einzelnen Datenfelder sind jeweils durch das Trennzeichen ";" getrennt.

Für einen reibungslosen Ablauf der Datenübernahme aus der CSV-Datei muß in der Windows-Registrierung das Zeichen „;“ (Semikolon) als Trennzeichen definiert sein. Ist dies nicht der Fall, können die CSV-Daten während der Imports umformatiert werden. Dieser Vorgang kann jedoch sehr lange Dauern.

Jede Datenzeile in der CSV-Datei beginnt mit der ID-Nummer der sendenden Prüfstelle (=Software-Seriennummer). Während des Datenimportes werden von der Software Datensatz-Verbindungen gespeichert und mit Hilfe der ID in Gruppen eingeteilt. Die Software unterstützt bei der Herstellung der erforderlichen Datenverbindungen so weit als möglich. Eine vollständig automatisierte Verbindungsherstellung ist jedoch nicht realisierbar.

Zur Erleichterung der Herstellung von Datenverbindungen können der sendenden Prüfstelle bereits bekannte Zuordnungen als eigener Block der CSV-Datei an die Zielprüfstelle übergeben werden. Basis hierfür sind die bekannten Zuordnungen anhand der Software ID-Nummern.

ACHTUNG

Daten zu Gerätenummern, Prüfungen und Wartungstätigkeiten werden anhand ihrer Position in der Datentabelle und NICHT nach Bezeichnungen derselben ausgetauscht. Es ist daher wichtig die Definitionen der Gerätearten zwischen jenen Prüfstellen die Daten austauschen sollen entsprechend abzustimmen.

HINWEIS: *Die durch Datenexport erstellten CSV-Dateien können auch zur Datenübergabe an externe Software verwendet werden. Zur Übernahme der Daten in eine externe Software muß in dieser eine entsprechende Import-Schnittstelle programmiert werden.*

Grenzen der Funktion Datenexport/-import

Die Funktion Datenexport/-import dient zur Übertragung von Geräte-Basisdaten zwischen voneinander mehr oder weniger unabhängig arbeitenden Prüfstellen. Durch die Methode der Datenübertragung sowie dem Umstand, daß beide Prüfstellen unabhängig voneinander arbeiten sind folgende Grenzen gegeben:

- Der Datenimport kann NICHT vollautomatisch durchgeführt werden
- Es können keine Gerätedaten auf der Zielprüfstelle gelöscht werden
- Es können durch den Import zu neuen Typen KEINE Prüfabläufe zugeordnet werden
- Es können durch den Import KEINE Prüfvorgaben verändert werden

Vorteile der Funktion Datenexport/-import

- Zielprüfstelle kann unabhängig Daten verwalten und ist nicht von Zentralprüfstelle abhängig
- Daten verschiedenster Prüfstellen können kombiniert werden

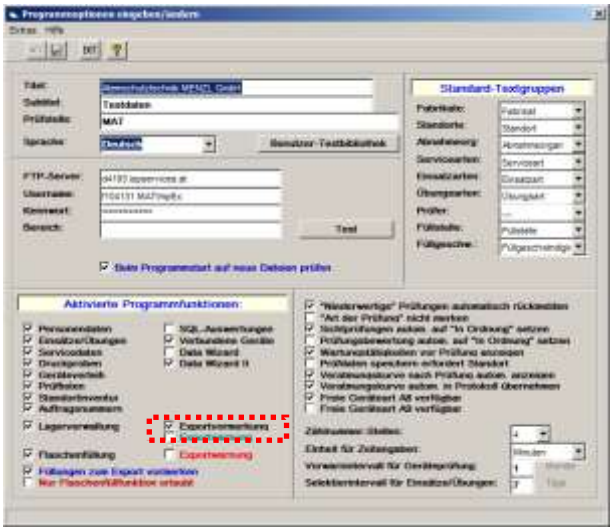
Nachteile der Funktion Datenexport/-import

- Erhöhter Arbeitsaufwand beim Importieren von Daten
- Risiko falscher Zuordnung von Datensätzen durch Unachtsamkeit
- Kein automatisches Löschen von Datensätzen der Zielprüfstelle möglich

Automatische Exportvormerkung

Die Exportvormerkung erlaubt das automatisierte Kennzeichnen all jener Gerätedatensätze, an denen seit dem letzten Export Änderungen vorgenommen wurden (Gerätenummern, Prüfungen).

Über entsprechende Merker in den Daten für Eigentümer, Typen, Geräte und/oder Gerätearten können einzelne Gerätegruppen sehr leicht von der automatisierten Vormerkung ausgeschlossen werden.



Exportvormerkung über die Voreinstellungen zur Software aktivieren

Datenübergabe an Zielprüfstelle

Erstellte CSV-Daten müssen an die Zielprüfstelle übergeben werden. Hierfür stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Übergabe mittels USB-Datenspeicher

Die erstellte CSV-Datei wird auf einen USB-Speicher kopiert und dieser an die Zielprüfstelle übergeben. Alternativ können auch SD-Karten o.ä. zur Übergabe verwendet werden.

Übergabe per Mail

Die erstellte CSV-Dateien wird per Mail an die Zielprüfstelle übergeben. Die Übergabe an die Mailsoftware kann manuell oder über die in der Verwaltungssoftware enthaltene Funktion erfolgen.

Übergabe über FTP-Server

Die einfachste Art der Datenübergabe. Setzt eine vorhandene Internetverbindung voraus. Es kann ein beliebiger FTP-Server oder der Standardserver der Verwaltungssoftware verwendet werden. Bei dieser Art der Übergabe werden Dateinamen der CSV-Dateien mit den Software-Kennungen des Senders und des Empfängers versehen. Die Software der Zielprüfstelle kann dadurch automatisch erkennen ob neue Daten verfügbar sind.

Wird ein FTP-Server zur Datenübergabe verwendet, kann über die Voreinstellungen zur Software eine automatische Suche nach verfügbaren CSV-Dateien aktiviert werden.

Datenfelder

Durch die Exportfunktion werden Datenfelder laut folgender Tabelle übertragen:

Feldname	Type	MaxLen	Ab Version	Beschreibung
PrgId	Integer			Id (Seriennummer) der sendenden Anwendung
Art	Text	2		Festlegung der Geräteart
EigId	Long			ID des Eigentümers
EigNr	Long			Nummer des Eigentümers
Name	Text	100		Name des Eigentümers
TypId	Long			ID der Gerätetype aus Prüfprogramm
Type	Text	100		Bezeichnung der Gerätetype
Fab	Text	30		Fabrikat der Type im Klartext

Feldname	Type	MaxLen	Ab Version	Beschreibung
GerId	Long			ID des Gerätes aus dem Prüfprogramm
KarteiNr	Long			Karteinummer des Gerätes
Status	Integer			Status des Gerätes
Code	Text	30		Zugeordneter Gerätecode (Barcode)
Ger_Nr_1	Text	30		Gerätenummer 1
Ger_Nr_2	Text	30		Gerätenummer 2
Ger_Nr_3	Text	30		Gerätenummer 3
Ger_Nr_4	Text	30		Gerätenummer 4
Ger_Nr_5	Text	30		Gerätenummer 5
Ger_Nr_6	Text	30		Gerätenummer 6
Prf_Dat_1	Datum			Prüfdatum und Zeit 1
Prf_Nam_1	Text	30		Prüfer 1
Prf_Bew_1	Integer			Bewertung 1
Prf_Dat_2	Datum			Prüfdatum und Zeit 2
Prf_Nam_2	Text	30		Prüfer 2
Prf_Bew_2	Integer			Bewertung 2
Prf_Dat_3	Datum			Prüfdatum und Zeit 3
Prf_Nam_3	Text	30		Prüfer 3
Prf_Bew_3	Integer			Bewertung 3
Prf_Dat_4	Datum			Prüfdatum und Zeit 4
Prf_Nam_4	Text	30		Prüfer 4
Prf_Bew_4	Integer			Bewertung 4
Prf_Dat_5	Datum			Prüfdatum und Zeit 5
Prf_Nam_5	Text	30		Prüfer 5
Prf_Bew_5	Integer			Bewertung 5
Prf_Dat_6	Datum			Prüfdatum und Zeit 6
Prf_Nam_6	Text	30		Prüfer 6
Prf_Bew_6	Integer			Bewertung 6
ZusInfo1	Text			Zusatzinfotext 1
ZusInfo2	Text			Zusatzinfotext 2
ZusInfo3	Text			Zusatzinfotext 3
ZusInfo4	Text			Zusatzinfotext 4
ZusInfo5	Text			Zusatzinfotext 5
ZusInfo6	Text			Zusatzinfotext 6
ServDat_1	Datum			Wartungsdatum 1
ServDat_2	Datum			Wartungsdatum 2
ServDat_3	Datum			Wartungsdatum 3
ServDat_4	Datum			Wartungsdatum 4
ServDat_5	Datum			Wartungsdatum 5
ServDat_6	Datum			Wartungsdatum 6
Baujahr	Integer			Baujahr des Gerätes
Baumonat	Integer			Baumonat des Gerätes
NxtPrfInt_1	Integer			Intervall bis zur nächsten Prüfung 1
NxtPrfInt_2	Integer			Intervall bis zur nächsten Prüfung 2
NxtPrfInt_3	Integer			Intervall bis zur nächsten Prüfung 3
NxtPrfInt_4	Integer			Intervall bis zur nächsten Prüfung 4
NxtPrfInt_5	Integer			Intervall bis zur nächsten Prüfung 5
NxtPrfInt_6	Integer			Intervall bis zur nächsten Prüfung 6
NxtServInt_1	Integer			Intervall bis zur nächsten Wartung 1
NxtServInt_2	Integer			Intervall bis zur nächsten Wartung 2
NxtServInt_3	Integer			Intervall bis zur nächsten Wartung 3
NxtServInt_4	Integer			Intervall bis zur nächsten Wartung 4
NxtServInt_5	Integer			Intervall bis zur nächsten Wartung 5
NxtServInt_6	Integer			Intervall bis zur nächsten Wartung 6

Feldname	Type	MaxLen	Ab Version	Beschreibung
Lokal	Boolean	T/F		Merker ob das Gerät als „Lokal" erklärt ist
Inv_Nr	Text	30		Geräte Inventurnummer bzw. „Interne Nummer"
Wahl_1	Integer			Wahlfeld 1. Belegung hängt von Geräteart ab
Wahl_2	Integer			Wahlfeld 2. Belegung hängt von Geräteart ab
Wahl_3	Integer			Wahlfeld 3. Belegung hängt von Geräteart ab
Wahl_4	Integer			Wahlfeld 4. Belegung hängt von Geräteart ab
Wahl_5	Integer			Wahlfeld 5. Belegung hängt von Geräteart ab
Wahl_6	Integer			Wahlfeld 6. Belegung hängt von Geräteart ab
Ort	Text	30		Geräte-Standort
OrtInfo	Text			Zusatzinformation zum Standort
Version	Integer		1	Versionskennung für CSV-Datei
PrfInt_1	Integer			Prüfintervall 1
PrfInt_2	Integer			Prüfintervall 2
PrfInt_3	Integer			Prüfintervall 3
PrfInt_4	Integer			Prüfintervall 4
PrfInt_5	Integer			Prüfintervall 5
PrfInt_6	Integer			Prüfintervall 6
ServInt_1	Integer			Wartungsintervall 1
ServInt_2	Integer			Wartungsintervall 2
ServInt_3	Integer			Wartungsintervall 3
ServInt_4	Integer			Wartungsintervall 4
ServInt_5	Integer			Wartungsintervall 5
ServInt_6	Integer			Wartungsintervall 6
TypMasterId	Long			Typen-ID aus Abgleich-Masterdatenbank
EigMasterId	Long			Eigentümer-ID aus Abgleich-Masterdatenbank
LebDau	Integer		2	Lebensdauer
StatusInfo	Text		3	Zusatzinfo zum Gerätestatus

ACHTUNG

Die erste Zeile der CSV-Datei für Gerätedatenexport dient als Kopfzeile und enthält die Feldnamen der übertragenen Daten.

Je nach Version (siehe Versionsfeld) sind mehr oder weniger Informationen in einem CSV-Satz gespeichert. Eventuell neu hinzukommende Datenfelder werden IMMER am Ende des DatenSatzes angefügt.

PrgId

ID-Nummer der sendenden Software. Diese Nummer entspricht der Seriennummer der Software. Mit Hilfe dieser Nummer können eindeutige Abgleichsätze für die Übernahme von Daten verschiedenen Absender hergestellt werden.

Art

Legt die Art des übertragenen Gerätes fest. Die Kennung besteht aus 2 Zeichen wobei das erste Zeichen ein Buchstabe ist. Als Standardbezeichnungen der Prüfsoftware sind folgende Gerätearten festgelegt:

A1 ... Preßluftatmer
A2 ... Schutzanzug
A3 ... Maske
A4 ... Flasche
A5 ... Sauerstoffschutzgerät
A6 ... Lungenautomat

ACHTUNG: Die Geräteart bestimmt auch die Bedeutung der Datenfelder für Gerätenummern, Prüfungen und Wartungstätigkeiten. Die Definitionen der Gerätearten für sendende und empfangende Prüfstellen müssen aufeinander abgestimmt sein um einen problemlosen Datenaustausch zu gewährleisten.

EigId

ID-Nummer des Eigentümers aus der Prüfsoftware. Wird benötigt um beim Import eindeutige Zuordnungen zu vorhandenen Eigentümern vornehmen zu können.

Die Eigentümer-ID wird von der Prüfsoftware festgelegt und kann vom Benutzer nicht beeinflußt werden. Wird die Nummer eines Eigentümers geändert ändert sich dadurch die ID nicht.

TypId

ID-Nummer der Gerätetype aus der Prüfsoftware. Wird benötigt um beim Import eindeutige Zuordnungen zu vorhandenen Typen vornehmen zu können.

Die Typen-ID wird von der Prüfsoftware festgelegt und kann von Benutzer der Software nicht beeinflußt werden. Wird die Bezeichnung einer Type in der Prüfsoftware verändert, ändert sich deren ID dadurch nicht.

GerId

Eindeutige ID-Nummer des Gerätes aus der Prüfsoftware. Diese Nummer identifiziert einen Gerätedatensatz in eindeutiger Weise da sie vom Benutzer nicht verändert werden kann.

KarteiNr

Karteinummer des Gerätes aus der Prüfsoftware. Die Karteinummer ist eine vom Benutzer vergebene Kennzeichnung eines Gerätes. Diese Nummer kann vom Benutzer verändert werden und identifiziert daher den Gerätedatensatz nicht unbedingt eindeutig!

Status

Status des Gerätes aus der Prüfsoftware.

Code

Zugeordneter Code falls die Prüfstelle mit Gerätecodierung arbeitet. In der Regel enthält dieses Datenfeld den zugeordneten Barcode eines Gerätes.

Ger_Nr_1...6

Gerätenummern des Gerätes. Die Bedeutung der Gerätenummern hängt von der Geräteart und von der Prüfstelle ab.

Prf_Dat_1...6, Prf_Nam_1..6, Prf_Bew_1...6

Informationen zu Geräteprüfungen 1...6. Die Daten enthalten jeweils Datum und Uhrzeit der Prüfung, den Namen des Prüfers sowie die Bewertung der Prüfung. Die Zuordnung der Prüfungen hängen von der jeweiligen Prüfstelle ab.

ZusInfo1...6

Zusatzinformationen zum Gerät.

Es werden die Langtexte der Zusatzinformationen übergeben. Um eine einwandfreie Übernahme zu gewährleisten müssen in den zugeordneten Zusatzinfo-Textgruppen identische Texte zu den exportierten Texten vorhanden sein.

ServDat_1...6

Übergabefelder für Wartungsdatum 1 bis 6.

Baujahr

Baujahr des Gerätes.

Baumonat

Baumonat des Gerätes.

NxtPrfInt_1...6

Gibt das Intervall in Monaten bis zur nächsten Prüfung an.

*Enthält einen Wert ungleich 0 wenn das Intervall **NICHT** dem in der Typendatei vorgegebenen Standardintervall entspricht. **Standardintervalle aus der Typendatei werden NICHT übertragen.***

NxtServInt_1...6

Gibt das Intervall in Monaten bis zum nächsten Wartungstermin an.

*Enthält einen Wert ungleich 0 wenn das Intervall **NICHT** dem in der Typendatei vorgegebenen Standardintervall entspricht. **Standardintervalle aus der Typendatei werden NICHT übertragen.***

Lokal

Ein Boolean-Merker mit den Werten „True“ oder „False“ der angibt, ob das Gerät bei der sendenden Prüfstelle als „Lokales Gerät“ definiert ist. Dieser Merker ist nur für Prüfstellen im Datenabgleichmodus von Bedeutung.

Inv_Nr

Inventarnummer bzw. Interne Nummer des Gerätes. Kann eine eigentümerspezifische Kennummer des Gerätes enthalten.

Wahl_1…6

Wahlfelder zum Geräte. Die Belegung der Wahlfelder wird in der Geräteartendatei der Prüfstellen definiert. Die Belegungen von Wahlfeldern für Prüfstellen mit Datenaustausch müssen übereinstimmend festgelegt sein um korrekte Übergabe der Daten zu gewährleisten.

Ort

Geräte-Standort.

OrtInfo

Zusatzinformation zum Geräte-Standort.

Version

Versionsnummer der CSV-Datei. Bei Änderungen der Struktur wird die Versionsnummer um 1 erhöht. Eventuell neu hinzukommende Datenfelder werden IMMER am Ende angefügt.

Version 1: + Prüfintervalle, Wartungsintervalle, TypMasterId, EigM;asterId

Version 2: + Lebensdauer

Prüfintervall_1…6

Intervall in Monaten zu Prüfung 1 ... 6.

Wartungsintervall_1…6

Intervall in Monaten zu Wartungstätigkeit 1 ... 6.

Lebensdauer

Maximale Verwendbarkeit eines Gerätes in Monaten. Die Lebensdauer wird bezogen auf die Gerätetype festgelegt!

Gerätenummern-Standardzuordnungen

Die folgende Tabelle zeigt die Standardzuordnungen der Gerätenummern zu Gerätearten.

Diese Zuordnungen können von Softwarebenutzern beliebig verändert werden und müssen daher vor dem ersten Datenaustausch zwischen den jeweiligen Prüfstellen abgestimmt werden.

Nummer	A1	A2	A3	A4	A5	A6
1	Gerätenummer	ErzeugerNr	ErzeugerNr	FabrikationsNr	ErzeugerNr	LungenautomatNr
2	Druckminderer					
3	Lungenautomat					
4	Manometer					
5						
6						

Geräteprüfungen-Standardzuordnungen

Die folgende Tabelle zeigt die Standardzuordnungen der Geräteprüfungen zu Gerätearten.

Diese Zuordnungen können von Softwarebenutzern beliebig verändert werden und müssen daher vor dem ersten Datenaustausch zwischen den jeweiligen Prüfstellen abgestimmt werden.

Nummer	A1	A2	A3	A4	A5	A6

1	Grundüberholung	Period. Prüfung	Period. Prüfung	Druckprobe	Grundüberholung
2	Period. Prüfung			Füllung	Period. Prüfung
3	Reparaturprüfung				
4					
5					
6					

Datenexport

Gerätedaten exportieren

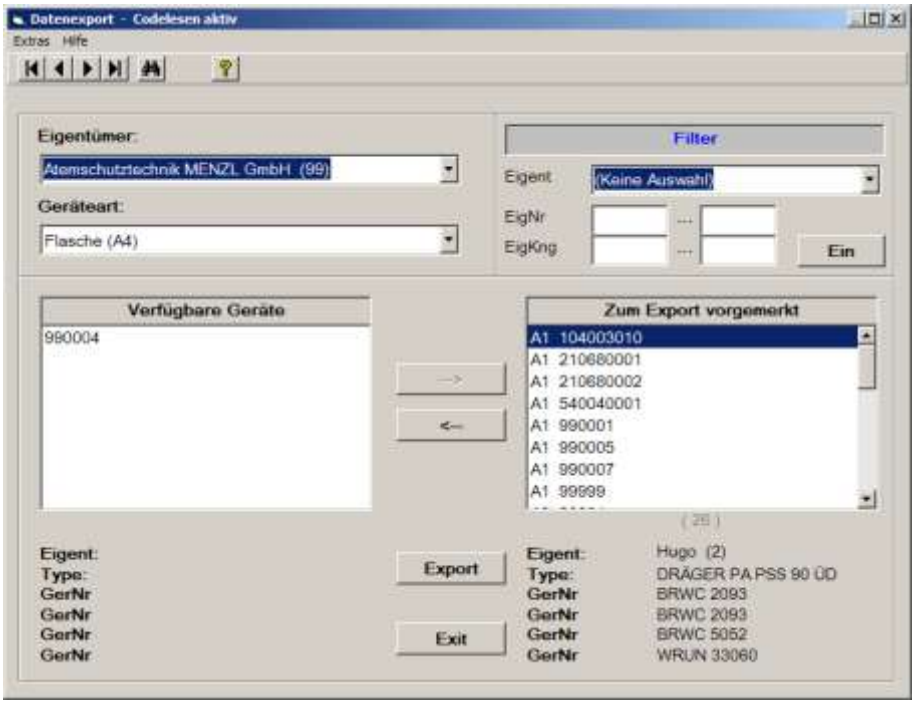
Zu exportierende Gerätedaten werden über die Funktion *Datei/Datenexport* als CSV-Datei bereitgestellt und können danach an die Zielprüfstelle übergeben werden.

Exportdaten vorbereiten

Über eine Voreinstellungsfunktion kann festgelegt werden, ob die Prüf- und Verwaltungssoftware geänderte Datensätze automatisch für den nächsten Exportvorgang vormerken soll. Diese Vormerkung erfolgt im Falle von Datenänderung, wenn ein Gerät geprüft und die aufgenommenen Daten gespeichert wurden oder für neu angelegte Geräte.

Zu diesen automatisch vorgemerkten Geräten können in der Eingabemaske für den Datenexport manuell weitere Geräte hinzugefügt bzw. auch Geräte entfernt werden. Eine weitere Möglichkeit Gerätedaten für den Export vorzumerken besteht über die Suchfunktion der Gerätedatei.

Über einen Filter zur Eigentümerkennung kann der Datenexport für eine Gruppe von Eigentümern durchgeführt werden. Dieser Filter ist speziell für den Export von einer Zentrale an externe Prüfstellen vorgesehen.

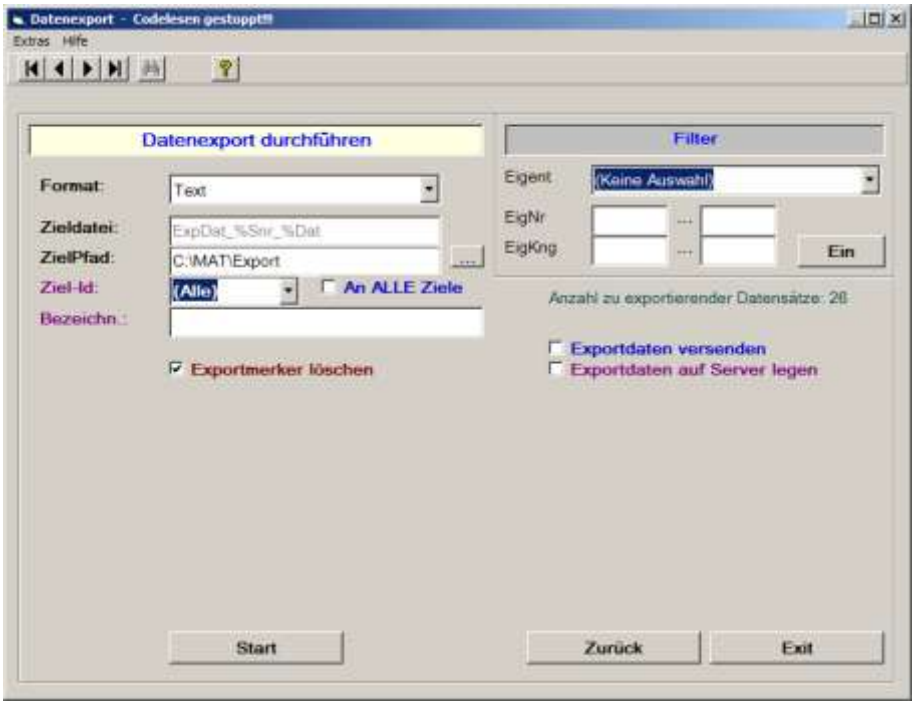


Bildschirmmaske für Vorbereitung der Gerätedaten zum Datenexport

Durch Setzen entsprechender Kennungen erlaubt die Software den Ausschluß vorgegebener Eigentümer, Gerätearten, Gerätetypen sowie auch von Einzelgeräten aus der automatischen Vormerkung!

Exportdatei erstellen/versenden

Sind alle Geräte zum Export vorbereitet, kann durch Klicken der Schaltfläche „*Export*“ die eigentliche Übertragung gestartet werden.



Bildschirmmaske zum Erstellen/Versenden der Exportdatei

Zur Erstellung der Exportdatei ist ein Zielpfad zur Speicherung der CSV-Daten festzulegen. Der Dateiname für die CSV-Datei ergibt sich aus den gewählten Übertragungsoptionen enthält jedoch immer die ID der sendenden Prüfstelle (%Snr) sowie das Erstellungsdatum (%Dat).

Exportdaten an eine bekannte Ziel-ID senden: Nach Auswahl einer Ziel-ID wird der Dateiname automatisch um die Kennung für diese ID erweitert (%PId). Bei dieser Übertragungsart erfolgt eine automatische Übergabe bekannter Geräteverbindungen an die Zielprüfstelle. Der Datenimport wird für diese daher wesentlich erleichtert.

Exportdaten versenden: Erlaubt die Übergabe der erstellten CSV-Datei an ein Mailprogramm. In einem durch diese Option aktivierten Teilbereich des Fensters können die Mailadresse des Empfängers, eine Betreffzeile für die Nachricht und ein Nachrichtentext eingetragen werden. Der Versand kann über **Outlook Express** oder über **Outlook** erfolgen.

Exportdaten auf Server legen: Diese Option erlaubt die Übergabe der CSV-Daten an einen FTP-Server. In einem durch diese Option aktivierten Teilbereich des Fensters können die Daten zum FTP-Server eingegeben werden.

Exportmerker löschen: Ist diese Option aktiviert, dann werden nach erfolgreicher Erstellung der CSV-Datei die Export-Vormerkungen zu den Gerätedaten gelöscht.

Sollen die gekennzeichneten Daten an mehrere Zielprüfstellen übertragen werden, dann ist diese Option zu deaktivieren um vorzeitiges Entfernen der Exportkennungen zu vermeiden.

An ALLE Ziele übertragen: Diese Option ist zu wählen, wenn die zum Export vorgemerkten Gerätedaten an alle bekannten Zielprüfstellen übergeben werden sollen. Bekannte Zielprüfstellen sind jene Prüfstellen, von denen bereits einmal ein Import durchgeführt wurde.

Datenimport

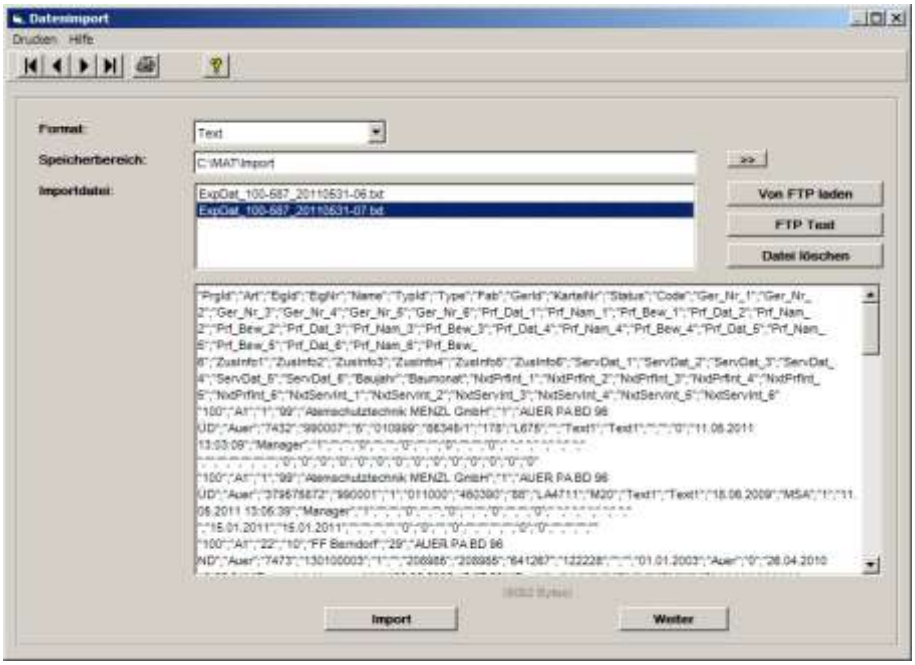
Allgemeines

Über die Funktion *Datei/Datenimport* der Verwaltungssoftware können Daten importiert werden. Die erhaltenen CSV-Daten müssen zur Übernahme auf einem Speicherbereich abgelegt und von dort über die Importfunktion *CSV-Import* eingelesen werden. Nach dem Einlesen der CSV-Daten sind diese über die Funktion *Daten übernehmen* in die Datentabellen zu übertragen.

CSV-Daten einlesen

Klicken auf die Schaltfläche „*CSV-Import*“ aktiviert die Maske zur Übernahme der Daten aus Importdateien. Im Eingabefenster ist der Speicherbereich für die Importdateien einzustellen. Sind auf den gewählten Bereich entsprechende Dateien vorhanden, werden diese in einer Liste angezeigt und können zum Import ausgewählt werden.

Erkennt die Funktion *Datenimport* bei ihrer Aktivierung vorhandene CSV-Dateien, wird dieses Fenster automatisch aktiviert.



Eingabemaske für das Einlesen vorhandener Importdateien

Nach Auswahl einer Datei wird deren Inhalt in einem Textfenster angezeigt. Die Datei kann nun gelöscht (Schaltfläche „*Datei löschen*“) oder deren Inhalt importiert (Schaltfläche „*Import*“) werden. Nach dem Importieren des Dateiinhaltes wird die Importdatei umbenannt und in einen Backupbereich verschoben.

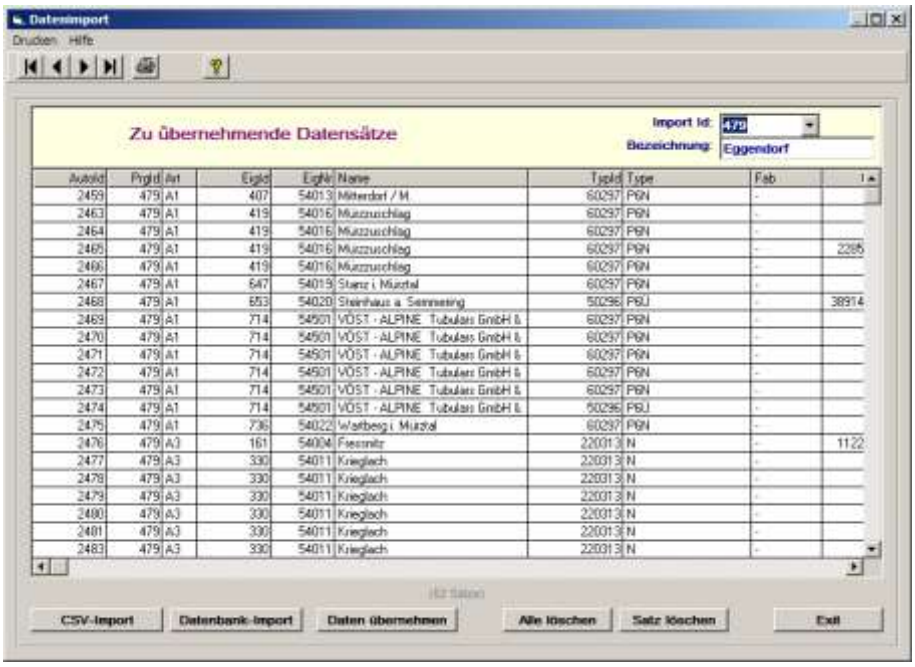
Nach dem Einlesen aller Importdaten ist durch Klicken der Schaltfläche „*Zurück*“ zum Datenimport-Hauptbild zurück zu kehren.

CSV-Daten Backup

Nach dem Import der Daten aus einer CSV-Datei wird die Dateierweiterung derselben auf „*.Done*“ geändert und die Datei in den Speicherbereich **C:\MAT\ImportDone** verschoben. Dateien aus diesem Backupbereich können nochmals verwendet werden indem man die Dateierweiterung auf „*.Txt*“ zurückändert und die Datei danach wieder in den Import-Bereitstellungsbereich verschiebt. Von Zeit zu Zeit sollten nicht mehr benötigte Dateien aus dem Sicherungsbereich gelöscht werden.

Datenimport-Hauptmaske

Aus CSV-Daten importierte Informationen werden in einer Importtabelle gespeichert und müssen danach in die eigentlichen Datentabellen übertragen werden. Dazu ist im Datenimport-Hauptbild die gewünschte Import-ID auszuwählen und danach die Schaltfläche „*Daten übernehmen*“ zu klicken.



Importierten Datensatz löschen: Durch Klicken der Schaltfläche „*Satz löschen*“ kann der aktuell gewählte Datensatz aus der Importtabelle entfernt werden.

Alle importierten Datensätze löschen: Durch Klicken der Schaltfläche “*Alle löschen*“ können alle Datensätze zur gewählten Import-ID aus der Importtabelle entfernt werden. *Klicken dieser Schaltfläche mit der RECHTEN Maustaste erlaubt das gruppenweise Löschen von Daten anhand der Informationen des jeweils aktuell gewählten Eintrages*.

Gruppe importierter Datensätze löschen: Durch Klicken der Schaltfläche „*Alle löschen*“ mit der RECHTEN Maustaste kann eine Gruppe von Daten aus der Importtabelle entfernt werden. Über ein PopUp-Menü können alle Sätze zum gewählten Eigentümer, zur gewählten Type oder zur gewählten Geräteart entfernt werden.

Datenübernahme starten: Schaltfläche „*Daten Übernehmen*“ klicken. Die Eingabemaske zum Verbinden von Datensätzen wird nun angezeigt.

Datenübernahme

Nach Auswahl der gewünschten Importgruppe kann durch klicken der Schaltfläche „Daten Übernehmen“ die Übertragung der importierten Daten in die entsprechenden Datentabellen durchgeführt werden.

Allgemeines

Datensätze zu Eigentümern, Gerätetypen und Gerätedaten verschiedener Prüfstellen müssen miteinander verbunden werden. vorgenommene Verbindung werden in Bezug zur gewählten Import-ID gespeichert und sind beim nächsten Datenaustausch wieder verfügbar.

Wurden in den CSV-Daten Verbindungen übergeben, sind diese automatisch verfügbar.

In jedem Verbindungsfenster werden offene, bereits verbundene und verfügbare Datensätze angezeigt. Es besteht jederzeit die Möglichkeit eine vorhandene Verbindung wieder zu lösen.

Für jeden Datentyp erlaubt die Schaltfläche „*Autocheck*“ das einfache suchen vollständig passender Datensätze. Für den Vergleich, ob passende Einträge vorhanden sind, werden relevante Datenfelder aus den importierten Daten und der Datenbank verglichen.

Datensätze für die keine automatische Verbindung hergestellt werden kann müssen manuell bearbeitet werden. Dabei besteht die Möglichkeit, diese Sätze mit bestehenden zu verbinden oder neue Sätze anzulegen.

Das Verbinden von Datensätzen bzw. das Anlegen neuer Datensätze ist mit Bedacht durchzuführen da hierbei sehr leicht fehlerhafte Daten entstehen können.

Autocheck

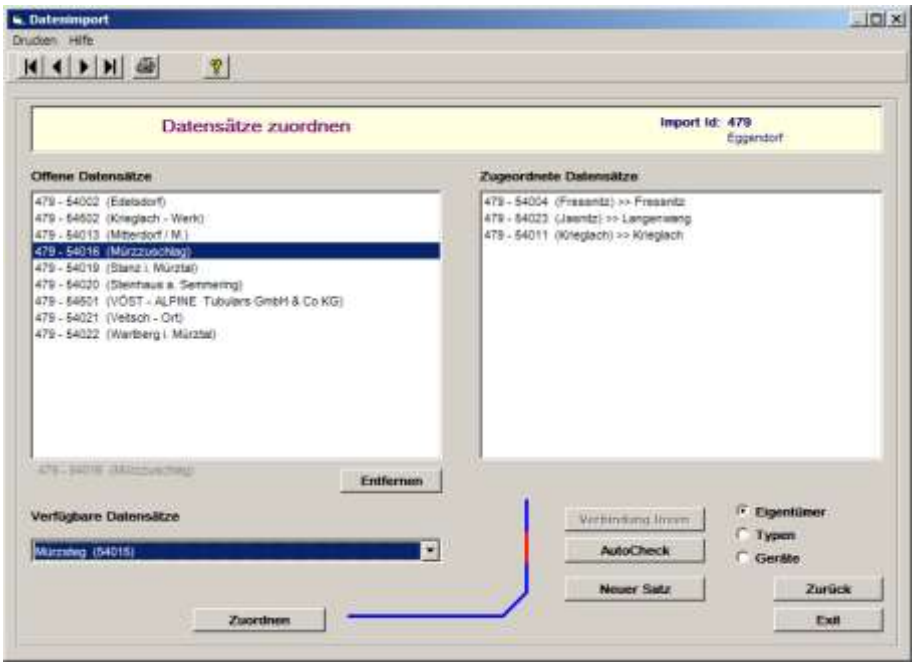
Für jede Kategorie von Daten (Eigentümer, Typen, Geräte) kann durch Klicken der Schaltfläche „*Autocheck*“ eine Prüffunktion zur automatischen Erkennung passender Datensätze ausgeführt werden. Die Software versucht dabei durch Vergleiche der importierten mit den in der Datenbank gespeicherten Daten passende Zuordnungen zu finden.

Alle Sätze, die dabei nicht zugeordnet werden können müssen danach durch den Benutzer der Software manuell bearbeitet werden.

Eigentümer und Typen verbinden

Verbindung herstellen: Aus der Liste der offenen Datensätze einen Eintrag markieren, den dazu passenden verfügbaren Satz wählen und danach die „*Zuordnen*“ klicken. Die Verbindung der Sätze wird hergestellt und in der Liste der Zugeordneten Sätze angezeigt.

Verbindung lösen: Aus der Liste der zugeordneten Datensätze einen Eintrag wählen und „*Verbindung lösen*“ klicken.

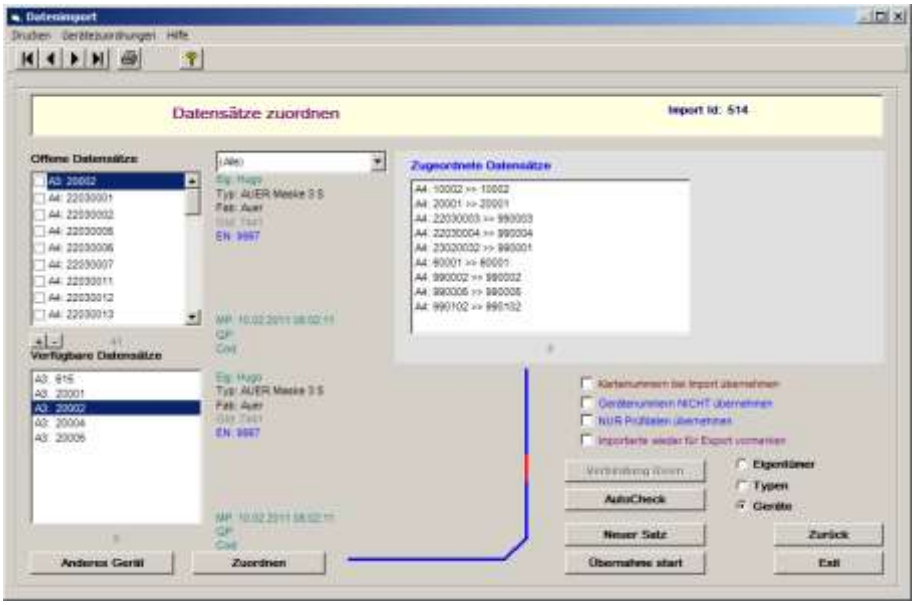


Neuen Satz anlegen: Wird kein passender Datensatz zum ausgewählten offenen Satz gefunden, so kann durch Klicken der Schaltfläche „*Neuer Satz*“ ein neuer Datensatz erstellt werden.

Beim Neuanlegen eines Datensatzes können nur die über die CSV-Datei erhaltenen Basisdaten eingetragen werden. Weitere erforderliche Informationen (Z.B.: Prüfintervalle zu Typen, Prüfabläufe) müssen nach der Datenübernahme ergänzt werden.

Gerätedaten verbinden

Beim Verbinden von Gerätedaten ist besonders sorgfältig vorzugehen da hier sehr leicht fehlerhafte Zuordnungen aufgrund unterschiedlicher Gerätenummern entstehen können. Als wesentliche Hilfe beim Verbinden von Geräten werden passende Gerätedaten zwischen offenen und verfügbaren Sätzen in blauer Farbe, unpassende in roter Farbe angezeigt.



Verbinden von Gerätedaten

Beim Verbinden von Gerätedaten werden die Detailinformationen zu den jeweils ausgewählten Datensätzen angezeigt. Unterschiedliche Dateninhalte erscheinen in roter Farbe, passende Inhalte in blauer Farbe. Auch hier muß der Benutzer die Software bei der Verbindung nicht eindeutiger Datensätze unterstützen.

Mehrere Datensätze gesammelt neu anlegen

Sollen mehrere Datensätze in einem Durchgang neu angelegt werden, kann dies durch Markieren in der Liste der offenen Datensätze erfolgen. Dazu sind neu anzulegenden Sätze in der Liste der offenen Datensätze mit einem Häkchen zu markieren und danach durch Klicken der Schaltfläche „>>“ in die Liste der zugeordneten zu übernehmen.

Filtern importierter Sätze nach Eigentümer

Sind sehr viele offene Datensätze vorhanden, kann das Überprüfen und Zuordnen derselben rasch unübersichtlich werden. Um in so einem Fall die Arbeit zu erleichtern können über das Eigentümer-Auswahlfeld Datensätze zu einzelnen Eigentümern herausgefiltert werden.

Nach Auswahl eines Eigentümers werden in den Listen für offene und zugeordnete Datensätze nur mehr jene Daten angezeigt, die diesem Eigentümer entsprechen.

ACHTUNG: Sind in der Liste der offenen Datensätze Markierungen zum gesammelten Neuanlegen (Häkchen neben der Karteinummer) vorhanden, gehen diese bei der Auswahl eines Eigentümers verloren.

Sondereinstellungen für die Datenübernahme

Für den Übernahmevorgang können folgende Optionen eingestellt werden:

Karteinummer bei Import übernehmen: Erlaubt die zwingende Übernahme der Karteinummern aus den Importdaten. Dies kann doppelte Karteinummern in den Gerätedaten zur Folge haben.

Gerätenummern nicht übernehmen: Wird diese Option gewählt, dann werden keine Gerätenummern übernommen. Gerätenummern und andere Informationen werden ignoriert.

Nur Prüfdaten übernehmen: Bei Auswahl dieser Option werden NUR Prüfdaten aus den importierten Daten übernommen.

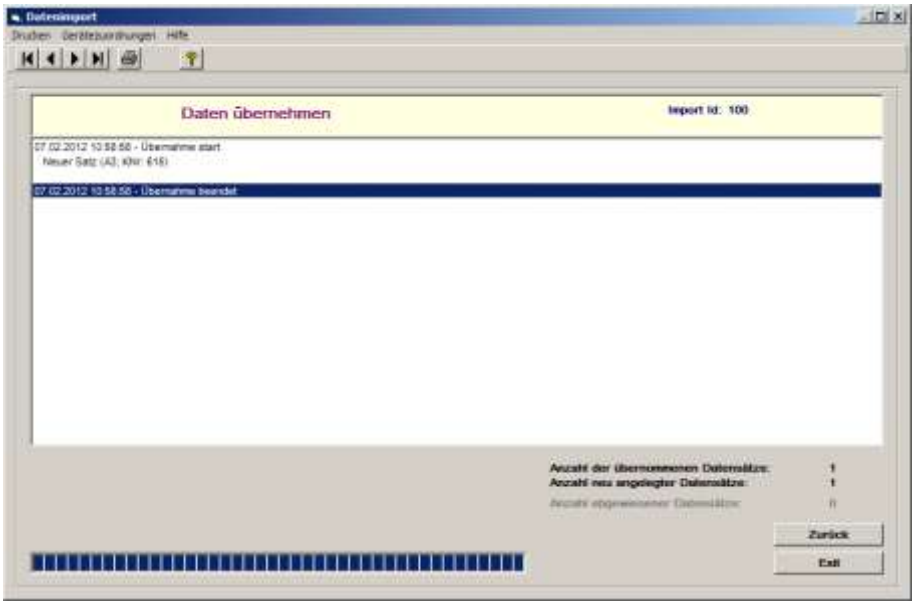
Importierte zum Export vormerken: Erzwingt eine automatische Vormerkung aller durch den Import geänderten Datensätze für den nächsten Export. Dies ist sinnvoll, wenn die importierten Daten für den Export an eine weitere Prüfstelle vorbereitet werden sollen.

Diese Option ist nur verfügbar, wenn Exportvormerkung aktiviert ist.

Datenübernahme durchführen

Wurden alle Verbindungen vorgenommen kann die Datenübernahme durch Klicken der Schaltfläche „*Übernahme start*“ durchgeführt werden. Bei der Übernahme der importierten Gerätedaten haben Daten aus der Importdatei Priorität gegenüber jenen aus der Datenbank.

Ausnahme: Ist ein Prüfdatum aus der Importdatei älter als ein Prüfdatum aus der Datenbank, dann wird das Prüfdatum aus der Datenbank behalten.



Während der Übernahme wird ein Fortschrittsbalken angezeigt um die Restdauer des Vorganges abschätzen zu können. Im LOG-Bereich der Übernahmemaske zeigt die Software wichtige Informationen zum Übernahmevorgang (Z.B.: Angelegte neue Sätze).

Alle übernommenen Datensätze werden automatisch aus der Importtabelle gelöscht. Datensätze, die nicht übernommen wurden bleiben erhalten.

Flaschenfüllungen

Durchgeführte Flaschenfüllungen können über eine Exportfunktion an eine andere Prüfstelle übergeben werden. Dadurch wird es zum Beispiel möglich zentrale Statistiken durchgeführter Füllungen zu erstellen. Die Zuordnung von Flaschenfüllungen beim Datenimport erfolgt anhand der jeweiligen Flaschencodierung. Codierung der Geräte und Abstimmung der Daten zwischen den Füllstellen ist daher zwingend erforderlich.

- ***Diese Funktion ist nur dann einsetzbar wenn Gerätecodierung mittels Barcode angewendet wird***
- ***Für die Anwendung dieser Funktion müssen die Gerätedaten der sendenden und empfangenden Füllstellen entsprechend aufeinander abgestimmt sein***

ACHTUNG

Die Funktion „Flaschenfüllungen exportieren“ exportiert auch Informationen zu eventuell durchgeführten Gastfüllungen.

Datenfelder

Durch die Exportfunktion für Flaschenfüllungen werden Datenfelder laut folgender Tabelle übertragen:

Feldname	Type	MaxLen	Beschreibung
Datum	Datum/Zeit		Datum der Flaschenfüllung
EigId	Long		der Geräteart
GerId	Long		ID des Gerätes aus dem Prüfprogramm
Code	Text	30	Zugeordneter Gerätecode (Barcode)
Füllstelle	Text	100	Name der Füllstelle
Bearbeiter	Text	100	Name des Füllers
Kosten	Double		Kosten der Füllung
Aufragsnummer	Text	100	Zugeordnete Auftragsnummer

ACHTUNG

Die CSV-Datei für Flaschenfüllungen enthält KEINE Kopfzeile. Die Füllungsdaten beginnen mit der ersten Zeile der Datei.

Datum

Datum und Uhrzeit der Flaschenfüllung.

Eig_Id

ID-Nummer des Flascheneigentümers.

Wurde eine „Gastfüllung“ durchgeführt dann ist die Eigentümer-ID auf den Wert 0 gesetzt.

Ger_Id

Geräte-ID der gefüllten Flasche.

Wurde eine „Gastfüllung“ durchgeführt dann ist die Geräte-ID auf den Wert 0 gesetzt.

Code

Codierung der gefüllten Flasche.

Füllstelle

Bezeichnung der Flaschenfüllstelle.

Bearbeiter

Name des Füllers der Flasche.

Kosten

Kosten der Flaschenfüllung.

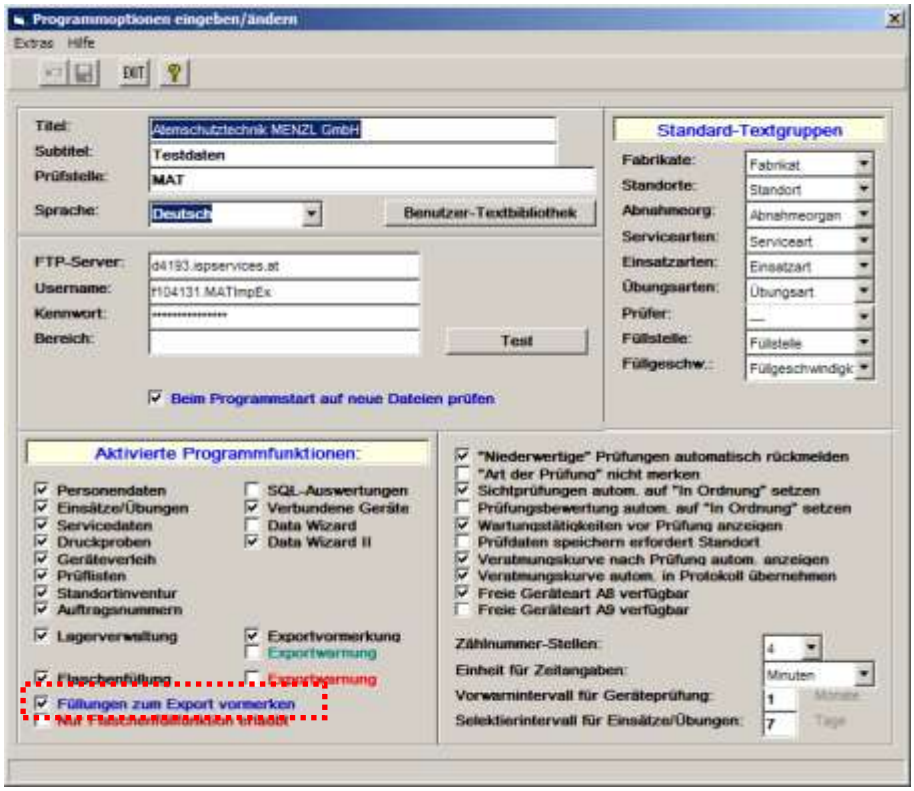
Auftragsnummer

Nummer des zugeordneten Auftrages.

Wurde eine „Gastfüllung“ durchgeführt, dann wird die Auftragsnummer um zusätzliche Informationen zur gefüllten Flasche Erweitert. Diese Informationen werden in der Form „+++flnr+++fltype+++fleignam+++bemerkung“ übergeben, wobei Flaschennummer (flnr) und Eigentümer (fleignam) zwingend vorhanden sein müssen.

Vormerkfunktion aktivieren

Nur wenn die Vormerkfunktion aktiviert ist werden Füllungen für den Datenexport gekennzeichnet. Die Vormerkfunktion wird über die Voreinstellungen zur Software aktiviert bzw. deaktiviert.



Automatische Exportvormerkung über die Voreinstellungen zur Software aktivieren

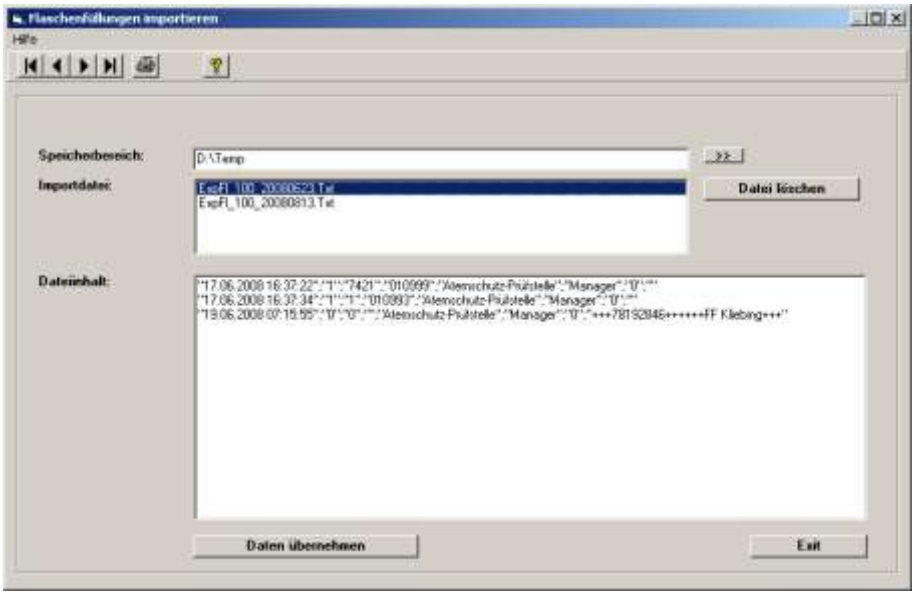
Füllungen exportieren

Aus dem Menü der **Flaschenfüllung** die Funktion *Extras/Datenexport* aktivieren. Im Exportfenster werden alle zum Export vorgemerkten Flaschenfüllungen in einer Liste angezeigt. Um den *Export* durchzuführen die Schaltfläche Export klicken und den Exportdialog aktivieren.

Die Erstellung/Versendung der Exportdatei erfolgt analog zum Export von Gerätedaten.

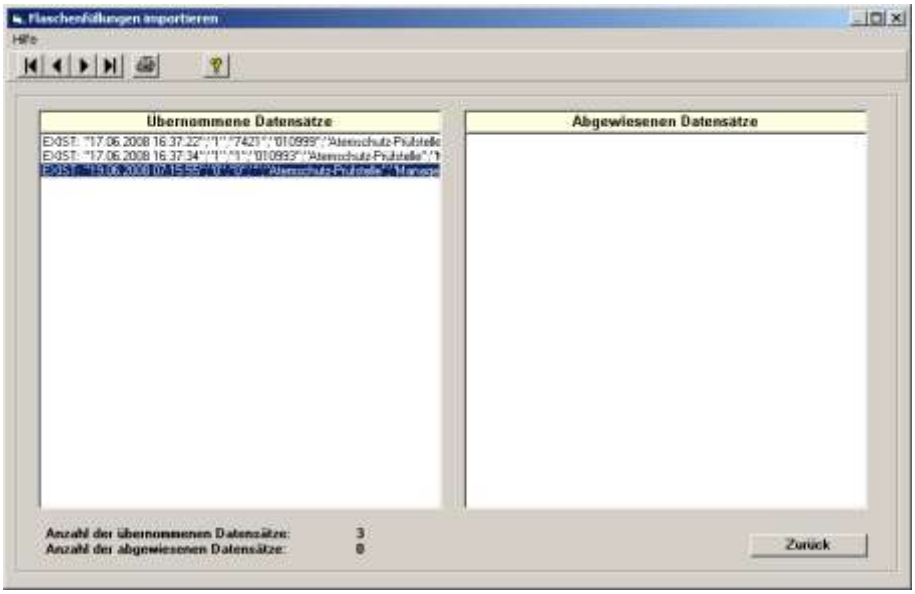
Füllungen importieren

Aus dem Menü der **Flaschenfüllung** die Funktion *Extras/Datenimport* aktivieren. Im angezeigten Fenster die gewünschte Importdatei auswählen. Der Inhalt der gewählten Datei wird zur Kontrolle angezeigt.



Auswahl einer Flaschenfüllungs-Importdatei

Klicken der Schaltfläche „*Daten übernehmen*“ startet den Import der angezeigten Daten. Das Ergebnis der Übernahme wird zur Kontrolle in einem Statusfenster angezeigt



Statusanzeige eines Flaschenfüllungs-Imports

Der Statusanzeige kann entnommen werden, welche Füllungen einwandfrei importiert werden konnten und welche Füllungen abgewiesen wurden.

Datenabgleich

Die Funktion Datenabgleich ist erst ab Software-Version 3.31 verfügbar!

Allgemeines

Im Gegensatz zum Datenexport/-import werden beim Datenabgleich die Gerätedaten von einer Zentralprüfstelle verwaltet. Die Synchronisation der Gerätedatensätze erfolgt dabei ausschließlich über die jeweiligen Geräte-Karteinummern. Eigentümer werden über die Eigentümernummer überprüft, Typen über die Geräteart und die Typenbezeichnung.

Bei der Funktion Datenabgleich werden die Gerätedaten wie auch bei Datenexport/-import über Textdateien im CSV-Format übertragen. Es gelten daher dieselben Einschränkungen wie bei Datenexport/-import.

Vorteile der Funktion Datenabgleich

- Zielprüfstelle kann Daten nahezu vollautomatisch übernehmen
- Einheitlicher Datenbestand weil vollständig von der Zentralprüfstelle verwaltet
- Löschung von Geräten wird auch in der Zielprüfstelle durchgeführt
- Versenden von Daten an Zielprüfstellen automatisierbar
- Rücksenden von Datenänderungen an die Zentralprüfstelle automatisierbar

Nachteile der Funktion Datenabgleich

- Neue Geräte können nur mehr in der Zentralprüfstelle angelegt werden
- Datenaustausch der Zielprüfstelle ist mit nur EINER Zentralprüfstelle möglich

Zentralprüfstelle

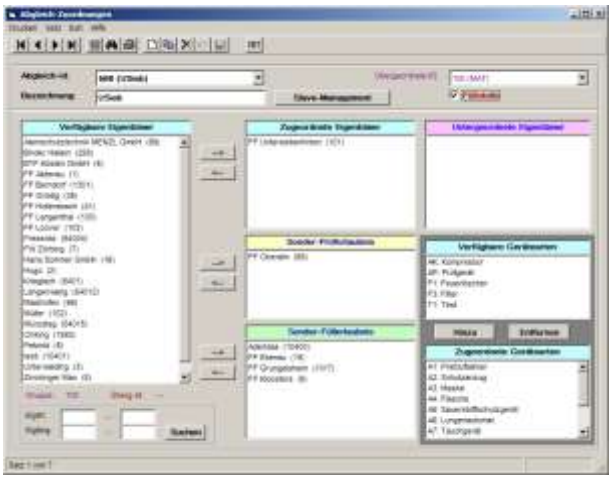
Datenabgleich vorbereiten

Zur Vorbereitung des Datenabgleiches müssen in der Zentralprüfstelle Abgleichgruppen festgelegt werden. Jede Gruppe ist mit einer ID zu versehen, welche der Software-Seriennummer der Zielprüfstelle entsprechen muß.

Mehrere Prüfstellen können durch Festlegung einer „übergeordneten“ Prüfstellen zu einer Gruppe zusammengefaßt werden. In so einem Fall werden beim automatisierten Versenden von Daten die Daten der untergeordneten Prüfstellen auch an die der Gruppe übergeordneten Prüfstelle übertragen.

Jeder Abgleichgruppe sind die jeweils zugeordneten Eigentümer und die erforderlichen Gerätearten zuzuordnen.

Nach der Erstellung einer Abgleichgruppe kann die erste Datenübertragung an die Zielprüfstelle erfolgen. Bei dieser ersten Übertragung sollte darauf geachtet werden, daß die Option „*Daten ALLER Eigentümer übertragen*“ gewählt ist.



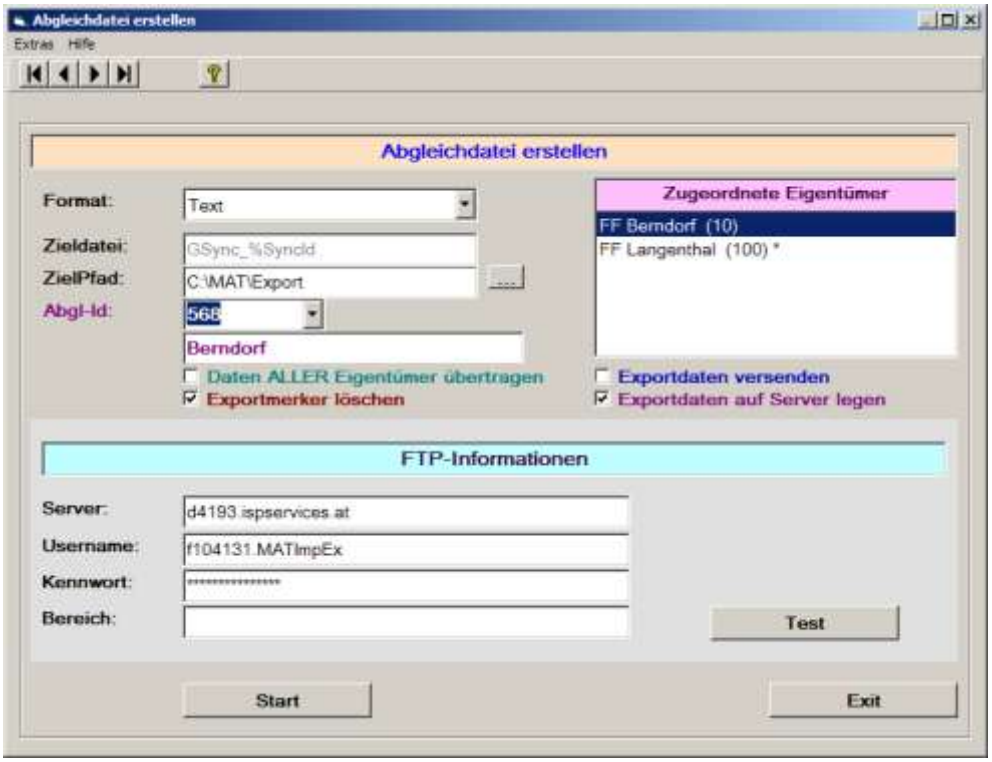
Eingabemaske für Festlegung der Abgleich-Zuordnungen

Die Zusammenstellungen von Abgleichgruppen können geändert werden um Eigentümer/Gerätearten hinzuzufügen bzw. zu entfernen.

ACHTUNG: Da der Datenabgleich aufgrund der Geräte-Karteinummern erfolgt ist sicherzustellen, daß die Karteinummern zwischen Zentralprüfstelle und Zielprüfstelle aufeinander abgestimmt sind.

Daten an Zielprüfstelle übertragen

Mit Hilfe der Software-Funktion „*Prüfstellen-Abgleichdatei erstellen*“ werden Abgleichdateien für Zielprüfstellen erstellt. Die Abgleichdateien können danach mittels USB-Stick, Mail oder FTP an die Zielprüfstelle übergeben werden. Die einfachste Methode ist dabei die Übergabe mittels FTP, da dies den geringsten Aufwand für den Empfänger der Daten bedeutet.



Bildschirmmaske Für die Erstellung einer Daten-Abgleichdatei

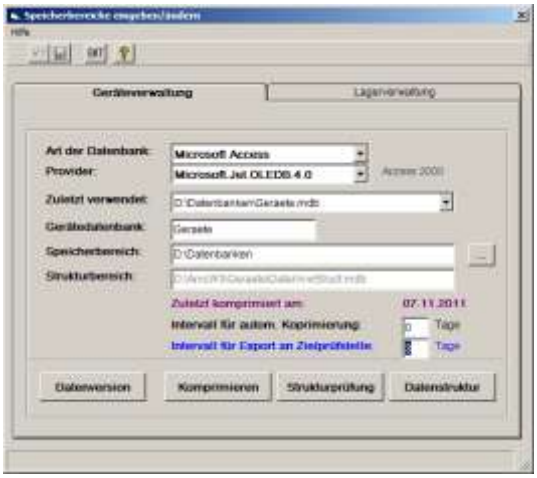
In der Liste der zugeordneten Eigentümer werden all jene Eigentümer, für die ein Datenabgleich erforderlich ist, mit einem „*“ gekennzeichnet. Sollen auf jeden Fall die Daten aller Eigentümer übertragen werden, so ist die Option „*Daten ALLER Eigentümer übertragen*“ zu wählen.

Automatisches Versenden an Zielprüfstellen aktivieren

Um eine automatische Übertragung von Datenänderungen an Zielprüfstellen durchführen zu können muß eine FTP-Verbindung zu einem Datenserver bestehen.

Zusätzlich können folgende Einstellungen in den Voreinstellungen zur Software vorgenommen werden:

- In den Voreinstellungen zur Datenbank kann ein „*Intervall für Export an Zielprüfstellen*“ festgelegt werden
- „*Arbeitsplatz ist Datenabgleich-Master*“ muß aktiviert sein



Arbeitsstation für automatische Rückübertragung festlegen

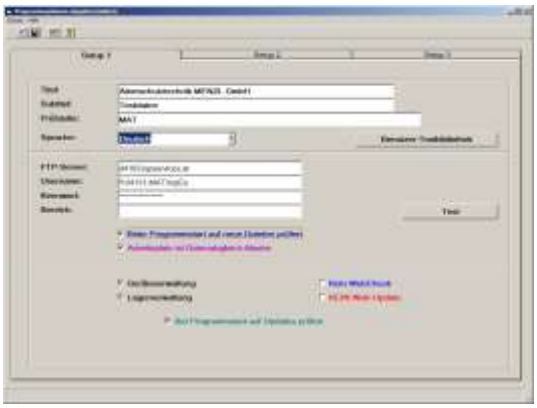
Um eine automatische Rückübertragung von Datenänderungen externer Prüfstellen durchführen zu können muß eine FTP-Verbindung zu einem Datenserver bestehen.

Zusätzlich müssen folgende Einstellungen in den Voreinstellungen zur Software vorgenommen werden:

- „*Beim Programmstart auf neue Daten prüfen*“ muß aktiviert sein
- „*Arbeitsplatz ist Datenabgleich-Master*“ muß aktiviert sein

ACHTUNG

Die Einstellung „Arbeitsplatz ist Datenabgleich-Master“ ist nur für den Software-Benutzer Manager verfügbar.



Eingabemaske für Festlegung der Abgleich-Zuordnungen

Zielprüfstelle

Allgemeines

Durch das Umstellen der Zielprüfstelle auf Datenabgleich werden für alle danach von der Zentralprüfstelle verwalteten Daten einige Bearbeitungsfunktionen gesperrt. Nach wie vor können jedoch Datensätze von der Zielprüfstelle angelegt werden (ausgenommen Slavemode 1). Diese selbst angelegten Datensätze werden von der Software automatisch als „Lokale Datensätze“ gekennzeichnet und sind von der Synchronisation mit der Zentralprüfstelle ausgeschlossen.

Zielprüfstelle auf Datenabgleich umstellen

Nach dem Erhalt der ersten Abgleichdatei steht in der Zielprüfstelle eine neue Funktion zur Umstellung auf Datenabgleich zur Verfügung (Menu *Voreinstellungen* Funktion *Datenbank/Datenabgleich aktivieren*). Nach Aktivierung dieser Funktion wird der erste Datenabgleich durchgeführt (siehe *Durchführung des Datenabgleiches*) und danach der Modus der Datenbank auf „*Slavemode*“ umgestellt.

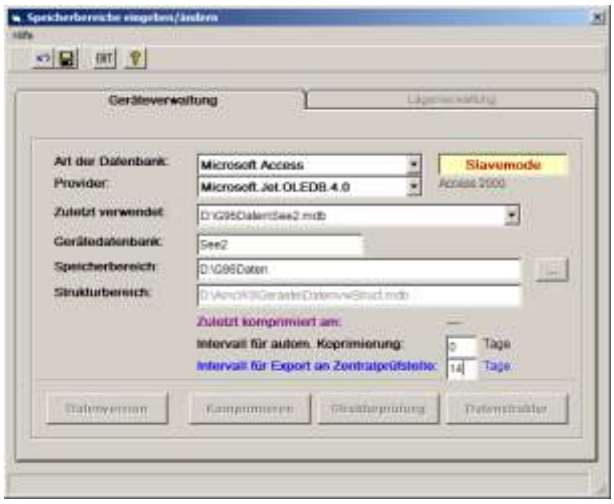
Bei der Umstellung einer Zielprüfstelle auf Datenabgleich wird automatisch der Datenbankmodus „Slavemode 2“ aktiviert. Dieser Modus erlaubt es der Zielprüfstelle eigene Gerätedatensätze anzulegen, welche vom Datenaustausch mit der Zentrale automatisch ausgeschlossen werden (Lokale Geräte).

Automatische Durchführung des Datenabgleiches

Ist eine Datenbank auf Datenabgleich umgestellt, wird automatisch ein Datenabgleich angestoßen, sobald eine Abgleichdatei auf dem Datenimportverzeichnis gefunden wird.

Werden Abgleichdateien über einen FTP-Server übertragen, kann durch Setzen der entsprechenden Softwareoption (*Voreinstellungen zur Software*) ein automatisches Laden derselben aktiviert werden. Der Datenabgleich erfolgt danach vollautomatisch. Der Softwarebenutzer muß nur noch in ganz wenigen Ausnahmefällen helfend eingreifen.

Automatisches Rücksenden von Änderungen (Prüfungen) an die Zentralprüfstelle

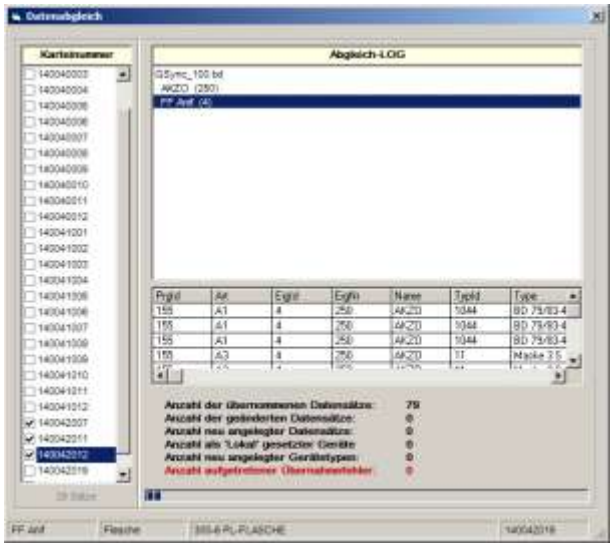


Nach der Umstellung einer Datenbank auf Slavemode kann über die Voreinstellungen zur Datenbank ein automatisches Rücksenden von Datenänderungen aktiviert werden.

Für die Aktivierung ist in der Konfigurationsmaske für die Datenbank ein *Intervall für Export an Zentralprüfstelle* festzulegen.

Durchführung des Datenabgleiches

Fortschrittsanzeige



Datenabgleichmaske mit Fortschrittsanzeige

Während der Durchführung des Datenabgleiches wird in einer Bildschirmmaske der Fortschritt des Vorganges angezeigt.

Neben diversen Zählern und einer LOG-Liste werden in der Statuszeile des Fensters noch Informationen über den aktuell bearbeiteten Datensatz gezeigt. Die Statuszeile enthält dabei Informationen über Eigentümer, Geräteart und Type des aktuellen Satzes aus der Zentralprüfstellendatei.

Der Abgleich der Gerätedaten erfolgt nach Karteinummern. Geräte, deren Karteinummer von der Zentralprüfstelle nicht gesendet wurde, werden gelöscht. Nicht vorhandene Karteinummern bewirken ein neu Anlegen eines Gerätedatensatzes.

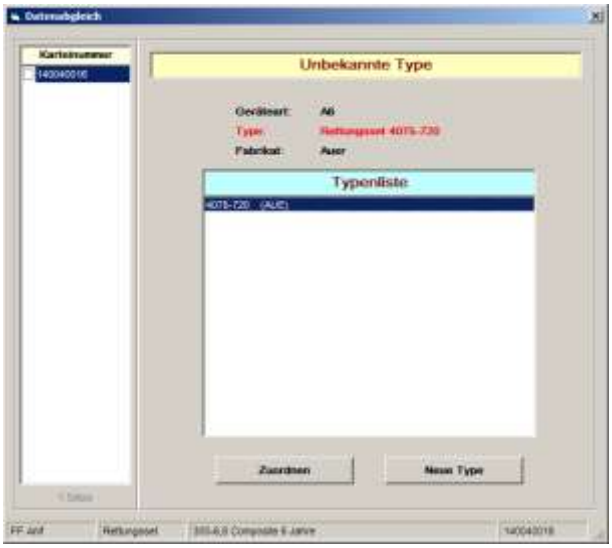
ACHTUNG: Beim 1. Abgleich werden KEINE Gerätedaten gelöscht. In diesem Fall werden all jene Geräte die von der Zentralprüfstelle nicht gesendet wurden, automatisch als „*Lokale Geräte*“ deklariert.

Störungsbehebung

Können während des Abgleiches Zuordnungen für Eigentümer, Type oder Fabrikat nicht automatisch erkannt werden, stoppt der Ablauf.

Dem Benutzer werden mögliche passende Datensätze angezeigt und er hat zu entscheiden, ob eine Zuordnung zu einem bereits vorhandenem Datensatz vorgenommen werden kann oder ob ein neuer Datensatz anzulegen ist.

Im Fall eines unbekannten Eigentümers kann dieser auch ignoriert und damit dessen zugeordnete Daten nicht übernommen werden.

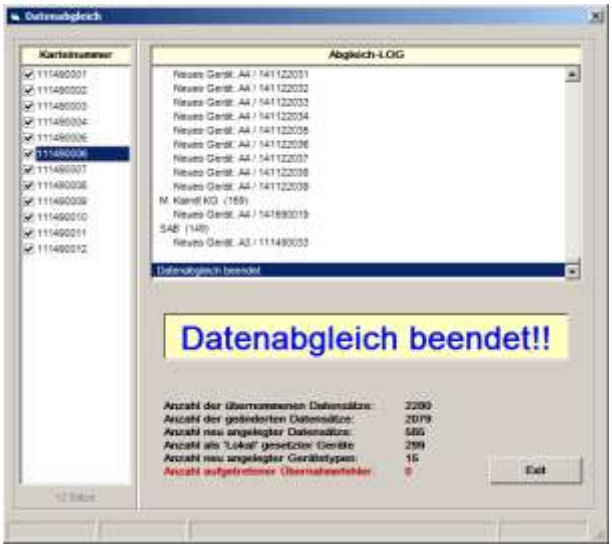


Datenabgleichmaske für Problembehandlung

Datenabgleich-Ende

Nach Ende des Datenabgleiches Information über durchgeführte Änderungen angezeigt.

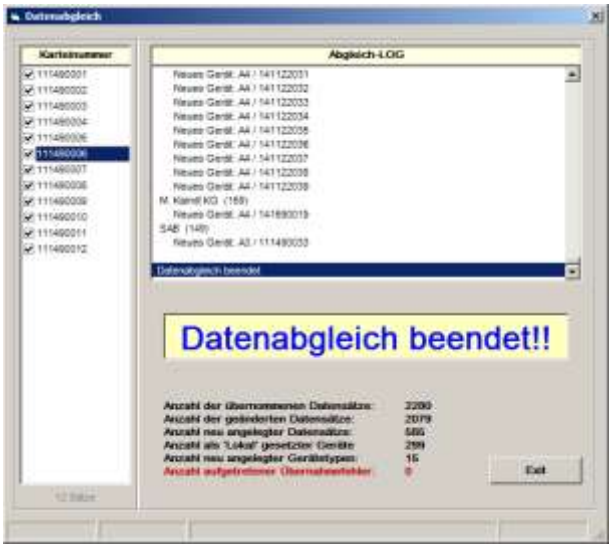
Die Kenntnisnahme des Abgleich-Endes muß durch Klicken auf die Schaltfläche „*Exit*“ quittiert werden.



Datenabgleich-Ende

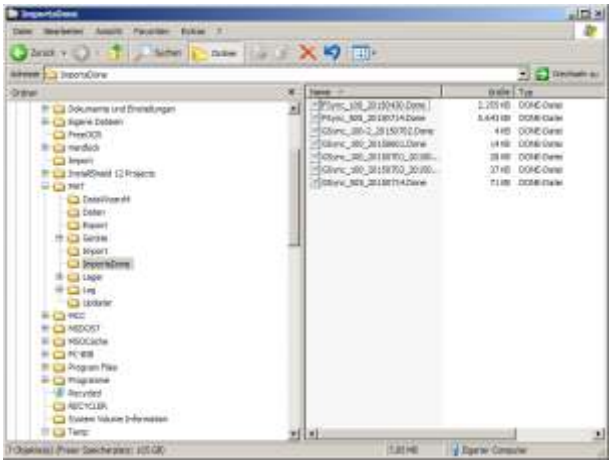
Nach Ende des Datenabgleiches Information über durchgeführte Änderungen angezeigt.

Die Kenntnisnahme des Abgleich-Endes muß durch Klicken auf die Schaltfläche „*Exit*“ quittiert werden.



Verarbeitete Abgleichdateien

Durch die Abgleichfunktion verarbeitete CSV-Dateien werden auf das Verzeichnis "**C:\MAT\ImportsDone**" kopiert

Der Dateiname wird dabei um das Verarbeitungsdatum erweitert und die Dateierweiterung von ".txt" auf ".done" geändert.

Verarbeitete Abgleichdateien werden 90 Tage gespeichert und danach automatisch gelöscht.